

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet II 3.1 „Nationale und internationale Fortentwicklung der Trinkwasserhygiene; Trinkwasserressourcen“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.
Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- Berichterstattung an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) nach der EG-Trinkwasserrichtlinie; dies umfasst insbesondere
 - die Auswertung und Zusammenstellung von Daten zur Trinkwasserqualität im Kontakt mit den Bundesländern einschließlich der dazugehörigen Qualitätssicherung
 - die Fortentwicklung eines digitalisierten Berichtswesens, u. a. die Entwicklung von Konzepten zur effizienten Gestaltung des Datenaustausches und zwischen Bundesländern, Bund, EU-KOM und Wasserversorgungsunternehmen sowie die Entwicklung einheitlicher Anforderungen an das digitalisierte Berichtswesen und ihre Implementierung; darüber hinaus das Entwickeln von Leistungsanforderungen für Software-Lösungen zur Datenhaltung in Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen
- wissenschaftliche Geschäftsführung der Trinkwasserkommission (TWK)
- Unterstützung des BMG bei Grundsatzangelegenheiten der Trinkwasserhygiene, Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen bei der Revision der TrinkwV und von untergesetzlichen Anforderungen (z. B. UBA-Empfehlungen)
- Unterstützung der Bundesländer in der Umsetzung des neuen, auf Risikobewertung basierenden Vorgehens in die Praxis sowie die Koordinierung und Entwicklung von Positionen zur Trinkwasserhygiene innerhalb der Abteilung bzw. innerhalb des UBA
- Antragstellung und Koordination von Forschung im Kontext übergeordneter Fragestellungen zur Trinkwasserhygiene in nationalen, europäischen und internationalen Ausschreibungen
- Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten, Anfertigen von Publikationen und Verwertung der Forschungsergebnisse
- Information der allgemeinen Öffentlichkeit, dies beinhaltet insbesondere
 - die Konzeption und Koordination der Erstellung von Aufklärungs- und Informationsmaterialien inkl. Internetauftritt zu Fragen der Trinkwasserhygiene
 - Beantwortung und fachgebietsübergreifende Koordination von Anfragen zur Trinkwasserhygiene
 - Organisation der Wasserhygienetage und des Wasserkurses

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, beispielsweise Chemie, Umwelttechnik oder Umweltinformatik, eine Promotion ist erwünscht
- umfangreiche Erfahrung und fundierte Kenntnisse im Bereich Trinkwasserhygiene und deren gesetzlichen Anforderungen
- Erfahrung in nationalen oder internationalen Gremien

- Kenntnisse der aktuellen informationstechnologischen Entwicklungen und der EDV, insbesondere Datenbankkenntnisse und Umgang mit und Verarbeitung größerer Datenmengen sowie den Umgang mit verschiedenen Datenquellen. Kenntnisse zu XML und/oder Json sind von Vorteil
- Kenntnisse der einschlägigen, Trinkwasser-relevanten Gesetzgebung, Grundkenntnisse des Verwaltungsrechts sind wünschenswert
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Genderkompetenz

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet West)

Kenn-Nr.: 47/II/22

Bewerbungsfrist: 24.11.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilen Ihnen Herr Dr. Thomas Rapp unter 037437 76338 oder Frau Dr. Sondra Klitzke unter 030 8903-4247.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung